

— Die sinnige Vorbereitungs ist nach einem Entwurf des Kaisers von dem Bildhauer Hann in Wilmersdorf bei Berlin ausgeführt worden.

§ 8 8 r i g, 12. Sept. Die kaiserliche Brauerei erhielt auf der Jubiläums-Ausstellung für allgemeine Hygiene in Dresden für daselbst angefertigte „Röhriger Schwarzbier“ die goldene Medaille. Das seit zwei Jahrhunderten in gleicher vorzüglicher Weise gebraute „Röhriger Schwarzbier“, das wegen seiner heilsamen Wirkung von vielen tausenden Ärzten und Laien gerühmt und Kranken und Reconvaleszenten verordnet wird, ist in allen Bierhandlungen zu haben.

§ D a r m s t a d t, 11. Sept. Studenten haben heute nacht am sogenannten weißen Turm eine lebensgroße Puppe, die auf der Brust ein Plakat mit der Aufschrift General Mercier trug, aufgehängt. Heute vormittag wurde die Puppe durch die Polizei mit Hilfe der Feuerwehr entfernt.

§ K a r l s r u h e, 9. Sept. Bei dem gekrönten Paradeschmaße im Residenzschlosse toastete der Großherzog auf den Kaiser, wobei er die Freude ausdrückte, den Kaiser begrüßen zu können, sodann des Großvaters des Kaisers gedachte, dem die Arme so vieles zu verdanken habe. In seiner Erwiderung sagte der Kaiser, es sei Pflicht zu erhalten, was sein Großvater und Vater hinterlassen hätten. In diesem Sinne schloß sich die Parade des Tages würdig den anderen an, ein Stolz für Volk und Land, eine Mahnung für das Ausland. Denn ob gold-rot, schwarz-rot, grün-weiß oder schwarz-weiß, der Fahnlein Gesamtheit bilde den schützenden Panzer um das goldene Reichspanier. Man verbanke dies dem Umstande, daß es dem großen Kaiser vergönnt war, nach langjähriger Prüfung und Vorbereitungsarbeit die deutschen Fürsten begeistert an seiner Seite zu finden. Der sicherste Schutz für den Zusammenhalt des Vaterlandes sei das verständnisvolle Zusammenwirken der Fürsten und das Blut, das gemeinsam vergossen wurde. Der Kaiser erwähnte dann, die Religion zu schützen, welche dem Volke erhalten bleiben solle, und für Sitte und Ordnung einzutreten. Das Volk werde trotz der neuen Geister und Ideen die alte monarchische Treue bewahren, ein Beispiel allen Ländern.

§ K a r l s r u h e, 11. Sept. Die für heute in Aussicht genommenen Randoere wurden infolge des Regenwetters abbestellt. Der Kaiser hat darauf verzichtet, sich in das Randoverterrain zu begeben. Der Kaiser hörte die Vorträge des Staatssekretärs des Reichswärtigen und des Chefs des Militärkabinetts an.

§ Eine brüllige Episode brachte jüngst in einer Sitzung des Omdiner Bezirksgerichts die Anwesenden zum Lachen. Ein Pferdebesitzer behauptete, daß er die ihm abgenommenen Pferde gekauft habe, und berief sich auf zwei Zeugen, die in der That diese Behauptung bekräftigten. Auf die Frage des Gerichtspräsidenten, womit sich die Zeugen beschäftigten, erfolgte die prompte Antwort: „Wir sind ebenfalls Pferdebesitzer.“

Ausland.

** K e n n e s, 10. Sept. Dreyfus hat heute vormittag das Revisionsgesuch gegen das Urteil des Kriegsgerichts unterzeichnet. Er wurde heute nachmittag von seiner Frau und seinem Bruder Mathieu besucht. Diese letzte Unterredung mit seinem Bruder verlief sehr bewegt, doch zeigte sich Dreyfus vollen Mutes und, wie auch seine Familie, über den Endausgang dieses Prozesses sehr beruhigt. Die Stadt Rennes ist ruhig.

** Die Ereignisse der Dreyfusprozeß-Affaire findet in den Petersburger Blättern, entsprechend der politischen Stellung der einzelnen

Organe, eine einander zum Teil diametral gegenüberstehende Beurteilung. Die „Deutsche St. Petersburger Zeitung“ sagt, Frankreich sei eine Niederlage zugefügt worden, die größer sei, als die von Sedan; das Urteil des Kriegsgerichts löste Frankreich mehr an Respekt als Jochoda. — Der „Swjet“ dagegen schreibt, das Urteil habe deutlich die Unabhängigkeit der Vertreter der französischen Rechtspflege erwiesen. Das Blatt freut sich mit allen wahren Franzosen über den Ausgang des Prozesses und wünscht, daß der Pariser Rebel, den die Dreyfusfreunde verbreiteten, bald verschwinde.

** B e l g r a d. Ein völlig unglaubwürdiger Mensch ist der Attentäter auf den Erzherzog Milan von Serbien, gegen den, sowie gegen seine sogenannten Mitschuldigen jetzt vor dem Sondergericht in Belgrad verhandelt wird. In der letzten Sitzung wiederholte er mit einem Male alle seine in der Voruntersuchung abgelegten Angaben, daß er von politischen Persönlichkeiten zu seiner That angehetzt worden sei. Er behauptete, er habe eigentlich Selbstmord üben wollen, bis ihm mit einem Male der Gedanke gekommen sei, auf den Erzherzog zu schießen. Allein auch diese Aussagen wiederholte er später und brachte neue Beschuldigungen gegen seine Mitangeklagten vor. — Auch dieser Prozeß ist eine Art von Komödie.

Der Bund der Landwirte.

(Nachdruck verboten.)

Leider hab. : mir die neuesten Maßnahmen der preussischen Regierung nicht mit Beifall begrüßen können; in den Dingen, welche auf die Ablehnung der Kanalvorlage gefolgt sind, besonders in der Frage der Kanalarbeit, welche dem Abgeordnetenhaus angehört, haben wir sogar mit schäblicher Ererbung, aber doch auch mit Entschiedenheit auf das Bedenkliche, ja Gefährliche der eingeschlagenen Wege hinweisen müssen. In diesen Kämpfen, welche sich um die Kanalfrage entspannen, steht der Bund der Landwirte im Vordergrund. Er ist es im letzten Grunde, von dem die kräftige Opposition gegen den Mittelkanal ausging, er ist es daher auch, gegen den sich besonders der Horn des Ministeriums wendet. Hat man bisher nur seine Anhänger gemahnt, so weit man ihrer im Verwaltungsvorgang habhaft werden konnte, so scheint man ihm nun selbst und unmittelbar auf den Leib rücken zu wollen; wenigstens gehen lauter und lauter merkwürdige Gerüchte um, wonach die Regierung entschlossen sein soll, den Staatsbeamten die Zugehörigkeit zum Bunde der Landwirte zu verbieten, den Kreisblättern die Aufnahme von Bekanntmachungen des Bundes zu untersagen usw.

Wenn wir zu diesen Gerüchten, die übrigens in ernsthaften Zeitungen als tatsächlich behandelt werden, Stellung nehmen, so geschieht es mit absoluter Unparteilichkeit. Der Bund der Landwirte hat Zeiten gehabt, in denen er recht unsympathisch sein konnte, weil er nach dem Urteile vieler allzu sehr die materielle Seite seiner Politik betonte und dadurch die zweifellos richtige Auffassung von der hohen, unerschöpflichen Bedeutung der Landwirtschaft für das Wohlergehen des gesamten Vaterlandes in Mißkredit brachte. Diese Zeiten des Sturmes und Dranges sind aber vorüber, auf Grund einer sorgfältigen und anhaltenden Prüfung seiner Bestrebungen, wie sie namentlich im Organ des Bundes, der Deutschen Tageszeitung, offenbar werden, bekennen wir gern, daß der Bund mit ehelichem Eifer und ernster Treue seiner Zwecke nachstrebt. Für Kaiser und Reich! Für deutsche Art! Für deutsche Ar-

beit in Stadt und Land! Und diese Thätigkeit, die so segensreich für das Vaterland sein könnte, sucht die Staatsregierung zu hemmen, zu unterbinden?!

Welches sind die Gründe, die unsere Regierung zu einer so einschneidenden, einer so mancherlei Mißdeutungen ausgelegten Maßregel veranlassen? Es handelt sich nicht um eine grundsätzliche Verschiedenheit in der politischen Meinung, nicht um eine Lebensfrage des Vaterlandes, sondern nur um eine wirtschaftliche Frage, in der eine Verschiedenheit der Urteile ungemein naheliegender, zugleich aber auch selbstverständlich ist. Deshalb greift die Regierung zu solchen Mitteln, zu so kleinlichen Maßnahmen? Deshalb schießt sie einen ganzen Stand vor den Kopf, auf den sie allein sich verlassen kann in der Zeit der Not? Es wäre unglücklich, wenn es nicht die bittere, nackte Wahrheit wäre! Es liegt ja eine so schlimme Inkonsequenz darin, daß alle übrigen Stände und Korporationen, welche ebenso energisch ihre Stimme gegen den Mittelkanal erhoben haben, unbehelligt bleiben, daß kein Wort laut wird gegen die Landwirtschaftskammern, gegen die schiffbauindustriellen und bergmännischen Verbände, gegen die norddeutschen Handelskammern, und daß man scharfe Maßregeln nur gegen den Bund der Landwirte ergreift, der offenkundig sich am besten zu einer Stütze des Thrones und des Reiches eignet.

Der Erfolg wird natürlich ein sehr unerwünschter sein. Das Gefühl der Bitterkeit wird die Männer beschleichen, die bisher dem Vaterlande nach Kräften und in Treue zu dienen meinten; aber für die Kanalvorlage wird auf diese Weise keine einzige Stimme gewonnen werden. Es verdient hohe Anerkennung, ja es bedeutet einen Lichtblick in diesen gewitterschweren Tagen, wenn die Deutsche Tageszeitung ihre Anhänger im Lande bittet, sich nicht verbittern, sich zu keinerlei Unbesonnenheiten hinreißten zu lassen. „Wir wollen bleiben, was wir gewesen sind. Von unsern Ueberzeugungen geben wir nicht ein Zitzelchen preis. Unsere Entschiedenheit bleibt die alte, aber auch unsere Königstreue, unsere Loyalität und unsere Vaterlandsliebe!“ Bravo! Würdige das der Standpunkt aller guten Deutschen sein!

Telegramme.

B e r l i n, 12. Sept. Betreffs der Meldung eines parlamentarischen Berichterstatters über die Besetzung von Oberpräsidenten hören die hiesigen „N. N.“, daß Ernennungen noch keineswegs erfolgt seien und auch nicht vor der Rückkehr des Kaisers zu erwarten sein dürften.

F r a n k f u r t a. M., 12. Sept. Die „Frf. Btg.“ meldet aus Paris: Wenn nicht unvorhergesehene Hindernisse dazwischen kommen, so dürfte bereits vor Ablauf der nächsten 24 Stunden in der Dreyfusfrage eine bedeutende Maßnahme getroffen werden. Der Korrespondent der „Frf. Btg.“ darf vorläufig nichts Näheres mitteilen, doch läßt sich die Sachlage mit dem Stande der Dinge erkennen.

K a n n h e i m, 12. Sept. Die Firma Benz und Co., Automobilfabrik, hat ihren Vertreter in Paris angewiesen, er möge den Platz der Firma auf dem Weltausstellungsterrain anderweit vergeben, da sie die Ausstellung nicht besuchen werde.

T e p l i z, 12. Sept. Bei der Station Jwillen schon entgleiste ein Personenzug, wobei 6 Personen verletzt wurden.

S r a z, 12. Sept. Der Gemeinderat bewilligte für die Abhaltung einer Wechselei 2000 Gulden.

In der Mutter Haus.

Roman von Konstantin Geyro.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Leutnant Dankwart?“ rief er voller Staunen. „O! Jetzt kann ich mir dieses erklären! Dieses Fräulein Margot, warum haben Sie mich nicht eher hinter die Kulissen schauen lassen? Was für schwere Stunde wäre mir erspart geblieben. Denn ich war lange der Meinung, Ihr Premier habe Sanna zum Ziel ihrer Wünsche gemacht.“

Sie zog die Schultern hoch und machte ein pfiffiges Gesicht.

„Sehen Sie,“ meinte sie, „es freut mich unabhängig, daß ich Sie ein bißchen irre führen konnte! Sie haben sicher gedacht, ein Mädchen taugt noch zu gar nichts. Aber da sind Sie tüchtig auf dem Holzwege gewesen, denn meine und Friedrichs Liebe trägt schon ein ehrwürdiges Alter auf dem Rücken. Ich hatte wenigstens den Sekondeleutnant in mein Herz geschlossen, als ich noch die zweite Klasse unserer Mädchenschule besuchte. Das mag wohl sonst nicht Sitte sein, aber hin und wieder kommt es doch vor. Geschadet hat es mir nichts. Klüger wäre ich ohne das bißchen Liebe auf der Schulbank auch nicht geworden. Als ich dann in die Schweiz gehen sollte, bin ich natürlich beinahe in Thränen zerfloßen, und da mußte der gute Fritz doch merken, wie die Glocke geschlagen hatte. Ganz in der Stille versprochen wir uns Treue. Aber ohne Vertraute konnte ein schriftlicher Verkehr mit einem jungen Manne im Pensionat und hier in dem Rathswinkel, wo einer

den anderen beschreit, nicht durchgeführt werden. In meiner Angst wandte ich mich natürlich an Sanna. Sie war empört über das Ansehen, das ich ihr stellte. Sie, die verkörperte Korrektheit, sollte so etwas wie Durchsichtereien begünstigen? Rimmer! Und trotz allen Flehens blieb sie bei ihrem „Nein“.

So wurden mir die letzten Tage vor meiner Abreise in die Schweiz denn gründlich durch Sanna verbittert. Ich ging im Hause umher wie eine Gewitterwolke, von der jeden Augenblick Entladung broht. Ich ah nicht, ich trant nicht, ich sprach nicht. Sanna erhielt kein freundliches Wort von mir, und in den Nächten flüchtete ich sie durch mein herzbrechendes Schluchzen.

Wieder war es Dankwart, der sich meiner erbarmte. Er hat Sanna um eine Unterredung und sie gewährte sie ihm. Es muß wohl sehr ernst zugegangen sein bei dem Rendez-vous, das ich mir gern gefallen ließ. Sanna hatte verweinte Augen, als sie mir nachher um den Hals fiel und mir sagte, sie wolle in Zukunft unsere Liebe in ihren Schutz nehmen. „Sei aber auch solcher Liebe wert!“ ermahnte sie mich noch. Du nennst ein Herz Dein, das von Bankrott und Leichentum nichts weiß. Habe auch Du acht auf Dich und Deine Bestimmungen. Denn nur solchen Menschen zu Gefallen, wie Ihr es seid, gehe ich von meinen Grundfassen ab. Es ist für mich eine Erniedrigung, zur Lüge die Zukunft nehmen zu müssen!“ — Ich dankte meiner herrlichen Sanna mit unzähligen Küßen und der Friede war geschlossen.

Sanna also kam unversehens zu einem Ehrenposten, der ihrem Gewissen noch oft Strupel be-

reitete, und sie verdient den höchsten Orden für ihre Verschwiegenheit und Pflichttreue. Nicht einmal eifersüchtig habe ich auf sie zu werden brauchen! Ich hätte es auch Fritz nicht raten wollen, mich zu betrogen. Denn darin bin ich nun komisch, Herr von Wählen. Mir geht die Treue über alles. Und deshalb thut Sanna mir leid, wenn ich mich auch hätte, ihr mit Redereien das Herz noch schwerer zu machen, als es ohnehin schon ist.“

„Sanna thut Ihnen leid?“ fragte Wählen befreudet.

Etwas von oben herab setzte er hinzu:

„Wollen Sie nicht die Güte haben, mir diese Worte zu erläutern?“

„Aber natürlich! Das ist doch einfach genug!“ sagte Margot fast pikiert. „Haben Sie nicht groß und breit das Portrait einer gewissen jungen Schönheit auf Ihrem Schreibtische stehen gehabt? Hat es nicht in Grauenthal geheselt: diese Schönheit sei Ihre Braut? Als dann die Sache zum Krach kam, sind Sie ja freilich ein paar Tage wie ein Zerfnüger anzusehen gewesen — wissen Sie es noch, ich kam gerade von der Dreßlerstraße zurück? — Aber schnell genug haben Sie sich getrübt. Ich gebe ja zu, daß Sanna ein Mädchen ist, dem man nur immerzu die Fingerpielen lassen möchte, doch — in einem Dingen, wo schon eine andere sitzt, hat sie eigentlich nichts zu schaffen, die gehört schon auf einen funkelneuen Thron. Und — so gut ich Ihnen auch bin, Herr von Wählen — es macht mir wahrhaftig Rumm, daß Sanna an Fräulein von Ebenbach eine Vorgängerin hatte.“

(Fortsetzung folgt.)

...diese Tätigkeit, Vaterland sein könnte, kommen, zu unter-
...die unsere Regierung
...so mancherlei Miß-
...gel veranlassen? Es
...ndliche Verschieden-
...ig, nicht um eine Be-
...ndern nur um eine
...ine Verschiedenheit der
...zugleich aber auch
...greift die Regierung
...nischen Maßnahmen?
...Stand vor den Kopf,
...sen kann in der Zeit
...ich, wenn es nicht die
...Es liegt ja eine so
...dass alle übrigen
...welche ebenso energisch
...stellungsplan erhoben
...kein Wort laut wird
...hern, gegen die sch
...männlichen Verbände,
...Kammern, und daß
...gegen den Bund der
...kundig sich am besten
...es und des Reiches
...lich ein sehr uner-
...der Bitterkeit wird die
...dem Vaterlande nach
...meinten; aber für
...se Weise keine einzige
...verbietet hohe An-
...Sichtblick in diesem
...die Deutsche Tages-
...nde bitter, sich nicht
...unbesonnenheiten hin-
...bleiben, was wir
...überzeugungen geben
...Unsere Entschiede-
...unsere Königstreue,
...e Vaterlandsliebe!
...ndpunkt aller guten
...n me.
...streß der Weltung
...terlaters über die
...den die hiesigen R.
...mekwegs erfolgt seien
...des Kaisers zu er-
...Sept. Die „Fest-
...nicht unvorherge-
...kommen, so dürfte
...24 Stunden in der
...Maßnahme getroffen
...er „Fest. Bg.“ darf
...ken, doch läßt sich
...der Dinge erkennen.
...Die Firma Benz
...ihren Vertreter in
...Blatz der Firma auf
...berweit vergeben, da
...en werde.
...der Station Jmille-
...wobei 6 Personen
...einander bewilligte
...reifer 2000 Gulden.
...hsten Orden für ihre
...ene. Nicht einmal
...erden brauchen! Ich
...wollen, mich zu be-
...nen komisch, Herr von
...über alles. Und
...wenn ich mich auch
...noch schwerer zu
...fragte Mühen be-
...er hinzu:
...haben, mir diese
...och einfach genug!
...ben Sie nicht groß
...wissen jungen Schön-
...den gehabt? Hat es
...diese Schönheit sei
...de zum Raub kam,
...wie ein Zerflüchtigter
...Sie es noch, ich kam
...! — Aber schnell
...Ich gehe ja zu,
...man nur immer zu
...och — in einem
...st, hat sie eigentlich
...on auf einen funkel-
...gut ich Ihnen auch
...cht mir wahrhaftig
...lein von Ebenbach

Wien, 12. Sept. Das Amtsblatt meldet die Eröffnung eines österreichisch-ungarischen Konsulates in Dresden. In die Ernennung des Konsulats-Klempner zum Konsul daselbst.
Wien, 12. Sept. Von dem definitiven Beschluß einer Aktion gegen die Beschlüsse der Pariser Weltausstellung 1900 seitens der Wiener Handelskammer und der Wiener Kaufleute war bis gestern Abend noch nichts bekannt. Die Bewegung geht hauptsächlich von dem Klub der Wiener Großindustriellen aus, doch geschah bisher noch nichts zur Durchführung und auch noch kein Aktionskomité ist gebildet. Die offizielle Regierungskommission für die Beteiligung Oesterreich-Ungarns an der Weltausstellung sucht diese Bewegung zu unterdrücken und einen definitiven Beschluß hintenzuhalten. Sehr lebhaft ist die Agitation gegen eine Beschlüsse der Ausstellung auch unter den deutsch-böhmischen Industriellen.
Wien, 12. Sept. Der Bund der Landwirte der Dänemark, dessen erster Vorsitzender Schönerer ist und der 7 Tausend Mitglieder zählt, ist beabsichtigt aufgelöst worden.
Belgrad, 12. Sept. Bis verlautet, haben neuerdings mehrere diplomatische Vertreter der Regierung den freundschaftlichen Rat erteilt, die Angelegenheit gegen Tauschanovic und Pastich fallen zu lassen, da eine Verfolgung derselben Anlaß zu einem Aufstand in Serbien geben könnte.
Zetich, 12. Sept. Hier fand vor dem französischen Generalkonsulate eine Dreyfusfreundliche Kundgebung statt. Der erregten Menge stellte sich die Wache entgegen, welche auch Verhaftungen vornahm. Etwa 400 Personen versammelten sich darauf vor einem Café unter den Rufen: „Doch Dreyfus! Nieder mit dem Militär! Tod den Jesuiten!“ Die Menge machte Johann Wriene, abermals vor das französische Konsulat zu ziehen, die Polizei verhinderte das.
Paris, 12. Sept. General Mercier erklärte, er fürchte seine Verhaftung nicht. Die Aufhebung des Landes sei beendet, da der „Syndikatsfond“ erschöpft wäre. Der General will aber trotz des Drängens der Nationalisten nicht nach Paris kommen.
Paris, 12. Sept. Guerin erschien gestern auf eine Stunde auf dem Dache und erklärte nur noch für 2 Tage Brot zu haben; er will sich jedoch nicht gutwillig ergeben. Sämtliche in der „Festung“ in der Rue Cadrol Eingeschlossenen sind sehr abgemagert.
Paris, 12. Sept. Es werden bis jetzt zwei Annahmegründe in dem Dreyfusprozeß festgestellt, auf Grund deren die Aufhebung des Rennefer Urteils erfolgen kann. Man glaubt jedoch, daß dieselben nicht zur Anwendung kommen werden, da Präsident Douhet aller Wahrscheinlichkeit nach Dreyfus begnadigen wird.
Paris, 12. Sept. Dreyfus lehnte es ab, seine Begnadigung zu erbitten. Sein Bruder Matthieu und Rabame Dreyfus haben in den letzten Tagen von dem Befinden des Kapitän einen Eindruck gewonnen, der sie für das Leben des Verurteilten besorgt macht. Sie haben sich deshalb zu eigenen Schritten entschlossen, um seine Freilassung zu verlangen, ohne den Vorgang der Revision zu hemmen.
Paris, 12. Sept. Matthieu Dreyfus, der Bruder des Verurteilten ist im Namen seiner Familie bei einem Dreyfus wohlwollenden Mitglied der Regierung vorstellig geworden.
Davos, 12. Sept. Mehrere Hundert Personen veranstalteten eine Kundgebung zu Gunsten Dreyfus'. Die Kundgeber waren vorwiegend Sozialisten. Sie durchzogen unter Hochrufen auf Dreyfus die Straßen, wurden jedoch von der Polizei zerstreut, nachdem einige Verhaftungen vorgenommen waren.
Orenobie, 12. Sept. Hier wurde gestern 10 Uhr morgens ein leichtes Erdbeben verspürt. Schaden wurde nicht angerichtet.
Epinal, 12. Sept. Der frühere Handelsminister Rouher hielt eine Ansprache, worin er der Armee sein Lob zollt und die Einberufung der Kammer befürwortet.
Barcelona, 12. Sept. Die Behörden fahren fort, die größten Vorsichtsmaßregeln gegen die Carlisten zu ergreifen. Hier und in den umliegenden Dörfern überwachen Bürgerwehren verdächtige Carlisten. Von der Garnison Barcelona ist ein Spezialkorps abgetrennt worden, welches ebenfalls mit der Bewachung der Carlisten betraut ist. Die Anhöhen und die wichtigeren Punkte der Umgebung sind besetzt, man ist nämlich überzeugt, daß bei Ausbruch eines carlistischen Aufstandes Barcelona der Ausgangspunkt des Aufstandes sein werde, da die hiesige Bevölkerung die unzulänglichste in ganz Spanien ist.
London, 12. Sept. In der Transvaalfrage scheint wieder eine Beruhigung Platz gegriffen zu haben. Zweifellos ist aber infolge der Anfröhlung der Sageränitätsfrage ein neues Element in die Krisis hineingetragen worden. Dieses muß unmittelbar der Angelpunkt der Diskussionen werden und es liegt hierin die definitive Gefahr für die nächste Zukunft.
London, 12. Sept. In offiziellen Kreisen verlautet, Chamberlain warte nur den Augenblick ab, bis die Transvaalregierung seine letzte Depesche erhalten habe, um ein Blaubuch über die letzten Unterhandlungen mit der Transvaalregierung zu veröffentlichen. Man wird daher über das Ergebnis der zwischen beiden Regierungen gepflogenen Ver-

handlungen nicht vor Ende der Woche unterrichtet sein können.
Pratovia, 12. Sept. Die Regierung von Natal hat von der Transvaalregierung Aufklärung gefordert über die erfolgte Verhaftung eines gewissen Bademans aus Natal.
New-York, 12. Sept. Infolge der Beurteilung Dreyfus' von dem Rennefer Kriegsgericht ist die Ablehnung des französisch-amerikanischen Reciprocitätsvertrages wahrscheinlich.
3. Klasse 136. R. S. Landes-Lotterie.
Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist sind mit 212 Mark gezogen worden.
(Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)
Ziehung am 11. September 1899.
40000 R. 46852.
5000 R. 4717 8496 63465 84444 84727.
0721 (300) 942 216 311 650 496 (250) 678
485 818. — 1852 699 768 66 615 978 (250)
489 374 307 921 803 533 399 648 598 671 136
269 566. — 2014 481 (250) 633 546 643 (1000)
721 704 653 472 129 470 673 958 966 150 21
565 66 163 450 37 344 205 732 391 816 798.
— 3657 845 (250) 964 593 212 30 773 771 869
(300) 28 748 (250) 428 45 818 419 71 899 91
900 588 813 740 (500) 476 231 (300) 852 (300)
586 621 910 393 963. — 4066 390 259 389 514
380 817 (5000) 85 805 581 284 522 713 (500)
697 736 956.
5810 96 914 272 4 (250) 103 385 (250) 316
241 (250) 843 605 955 311 487 472 563 186
850 257 429. — 6189 354 607 981 (250) 927
532 847 255 928 697 224 800 (500) 869. —
7508 56 783 939 642 796 486 (300) 493 679
(500) 707 183 271 273 732 (250) 54 49 (500)
342 72 338 809 7. — 8803 357 496 (5000) 249
147 790 (250) 301 858 729 543 (250) 492 972
699 282 392 559. — 9119 493 225 798 491 379
938 853 865 529 717 274 78 (250) 516 799.
10384 621 601 180 868 924 566 411 794
696 202 652 263 808 758 53 (250) 671 948 554
708 80 412 (300) 185 271 (250) 297 459 (500)
— 11769 200 963 363 436 431 (300) 291 868
(1000) 781 (250) 423 676 388 553 231 935 (500)
312 (250) 943 695 359. — 12802 278 489 365
578 557 569 453 287 936 654 621 (250) 519
(300) 873. — 13096 620 267 201 956 780 (1000)
742 226 916 272 120 (1000) 55 76 801 49 138
556 (250) 528 718 186 (500) 152 344 158 (3000)
421 (300) 555. — 14887 425 671 194 249 188
179 397 552 977 462 186 (250) 67 300 896 193
581 551 676.
15473 776 491 123 366 376 442 536 224
368 107 359 821 158. — 16140 496 112 (250)
883 242 375 (250) 257 923 661 55 (250) 223
382 504 861 65 (1000) 275 388 137 (300) 16.
— 17582 945 346 681 548 120 782 410 664 860
(250) 399 6 321 975 516 228 (500) 222 280 358
970 (250) 233 (250) 197. — 18463 37 878 773
503 (300) 661 282 656 448 (500) 795 921 877
804 900 426 (250) 453. — 19129 578 218 265
545 402 269 (300) 892 938 417 998 516 44 (250)
296 320 362 (250) 796 750 (250) 552 19 993 94
589 315 (1000).
20588 260 (300) 249 465 328 733 367 182
819 753 800 987 706 593 921 (250) 508 353
(300) 922 327. — 21703 318 (300) 729 (300)
638 447 (250) 273 76 616 29 681 (250) 95 (300)
867 345 592 (300) 71 189 14 815 (250) 400 889
(300) 67 794. — 22981 53 365 (300) 313 (500)
589 289 63 970 797 993 (250) 947 98 823 925.
— 23945 383 714 554 936 106 988 570 (250)
506 348 (250) 496 (300) 358 188 844 692 22
(300) 428 90 265 485 62 547 237 (300) 511 265
(1000) 619 421. — 24674 785 653 26 626 801
327 350 819 883 964 482 475 737 963 906 107
724 53 587 462 94.
25322 124 814 (300) 831 221 735 519 451
598 301 (250) 792 996 93 181 (300) 677 961 919
597 58. — 26497 (250) 448 712 328 718 690
459 23 (500) 345 (250) 314 (250) 106 630 (300)
443 606 371 614 992 45 395. — 27607 286 11
(250) 814 879 615 971 415 386 907 (250) 612
245 799 923 48 726 332 995 899. — 28544 859
262 (250) 531 479 571 349 627 653 340 816
973 155 866 366 397 189 686 (250) 96 246 (500).
— 29606 706 599 535 205 937 818 480 497 899
(250) 785 329 651 (250) 138 (250) 134 (250) 703.
30152 (250) 783 907 610 159 843 258 74
857 329 (250) 789 780 182 (300) 859 (250) 825
253 312 992 875 210 987 660. — 31007 41 785
213 563 638 63 424 255 375 640 745 73 57
— 326 422 110 597 315 398 (1000) 536 530. —
32040 185 221 (300) 618 73 796 552 104 677
907 534 716 676 735 662 208 397 215 251. —
33906 193 498 9 785 (300) 442 331 915 96 535
— 370 431 742 913 329 77 890 741 640 (250) —
34884 587 865 594 268 915 225 31 729 (250)
740 425 776 213 253 136 (500) 147 (300) 145
912 686 791 (250) 35 265 11 255 646.
35335 90 632 668 69 859 888 (500) 640
800 868 (300) 519 218 132 656 374 (250) 139
65 697 304 785. — 36392 65 (250) 929 118 710
704 79 17 152 587 952 168 (500) 905 543 703
37952 (250) 961 157 837 408 671 314 350 797
(250) 438 535 352 (500) 121 (500) 929 419 667

990 528 406 36. — 38658 943 896 934 (250)
102 269 774 88 152 514 678 364 83 276 (250)
247 489 172 681 (250) 919 377 (300) 159. —
39758 881 337 691 806 385 (250) 776 914 (500)
488 (250) 372 359
40933 466 453 4 267 387 (250) 168 (250)
86 172 811 764 169 790 326 780 979 39 798
582 445 (300) 781 953 533 57 807 407 (250)
964. — 41307 (250) 499 (250) 47 999 (500) 260
115 633 (250) 795 957 704 871 726 431 843 547
(250) 813. — 42551 456 930 684 427 720 137
514 705 518 781 405 539 255 125 (500) 343. —
43000 480 534 33 (250) 97 891 (300) 190 881
188 871 92 596 878 577 724 597 94 725 345
864. — 44019 634 547 373 691 829 347 (300)
245 593 410 52 81 838 775 793 (250) 290 379
506 276 5 579 961.
45400 404 19 944 703 (1000) 331 748 882
(250) 368 916 314 485 993 810 845 907 608 116
(250) 928 306 270. — 46263 824 724 432 753
584 589 548 (250) 485 22 135 760 (300) 234 70
693 97 630 993 777 939 939 973 286 365 852
(4000) 749 688. — 47081 747 933 (250) 588
921 451 335 705 (250) 172 469 121 598 999 792
18 304 397. — 48678 938 249 976 (250) 367
472 664 805 393 945 (300) 877 251 395 128
738 353 (250) 689 38 554. — 49628 919 166
696 843 740 893 136 876 (1000) 899 991 (250)
623 367 (1000) 425 296 930 328 792 630 (250).
50076 913 (1000) 614 702 677 168 905 (300)
316 (250) 100 503 (300) 831 414 274 600 31 99
818 (250) 460 (250) 638 301 521. — 51624 (250)
653 59 227 188 882 493 579 737 933 576 529
325 460 733 101 948 853 (250) 280 328 830 344
365 (300) 433 (300) 543 381 930 524 844 546
311. — 52527 35 902 242 696 675 (300) 451
196 119 174 (250) 783 837 842 100 748 394 350
— 53989 132 679 956 522 422 768 512 729 318
340 302 355 348 430 (300) 812 629 969 167 576
670 (300) 96 587 139. — 54459 17 29 813 329
750 (250) 39 683 192 884 954 583 (250) 261 671
373 503 970 874 805 103 (250) 340 530 515
296 (250).
55376 881 (300) 979 920 12 284 (500) 838
283 861 710 122 694 240 (300) 965 (500) 751
774 78 597 (500). — 56225 662 656 979 265
251 627 570 981 145 322 543 76 (300) 585 523
992 699 219 89. — 57410 440 388 889 846 24
145 442 281 (500) 37 836 565 956 406 782 853
434 241 (3000). — 58824 66 458 (250) 96 733
170 367 151 (500) 220 719 (250) 850 4 313 600
16 (250) 959 524 (250) 649 983 344 (250) 591
883 14 102 785 495. — 59369 716 453 533 863
723 373 555 454 31 718 390 888 (250) 833 76
(250) 985 791 600 313 895 (300) 517 (1000) 690.
60693 76 (250) 11 (250) 133 418 704 687
(300) 341 824 789 853 830 19 22 611 804 258
521 169 (300) 678 (300) 394. — 61786 62 140
168 289 683 (250) 678 473 17 375 738 705 (250)
296 819 (300) 703 926 658 (250) 89 778 516
589 687 874 810. — 62126 (250) 863 244 6 3
424 794 172 858 815 852 (3000) 303 488 812
— 63634 (300) 54 10 (250) 154 (250) 8 851 827
391 557 829 496 465 (5000) 637 (250) 670 (250)
356 531 (300) 691 739. — 64571 (300) 418 810
163 649 496 (500) 14 392 712 130 859 428 444
993 473 420 (1000) 442 41 806 974 834 309 956
416 881 (1000) 424 (250).
65305 888 625 635 329 339 10 872 470
430 376 583 722 407 92 972 733 708 534 (300)
58 897 425 275. — 66637 36 430 688 5 274
973 (250) 452 199 535 327. — 67885 20 595
410 181 (250) 843 95 438 129 157 377 987 701
591 113 840 848 362 (250). — 68325 108 70
165 (250) 940 (300) 823 84 324 33 651 28 81
407 3 130 370 663 357. — 69268 (250) 254 (250)
182 169 57 20 (300) 939 (250) 144 546 963 229
573 246 214 469 190 692 (250) 627.
70371 42 (250) 96 930 520 926 218 942
675 571 645 407 (250) 873 (500) 347 945 (300)
826 (300) 794 799 (250) 933 192 958 480 58
837 71. — 71762 889 791 345 317 522 593 190
281 309 (250) 252 712 568 78 311 467 (250)
292 910. — 72773 152 606 901 707 329 489 80
509 734 84 419 862 674 791 252 851 865 —
73983 846 213 346 523 106 182 251 (300) 208
763 142 236 572 153 796 490 213 49 848 25
(300). — 74635 (1000) 182 886 (1000) 709 289
394 567 66 (250) 279 474 500 (250).
75140 (250) 514 (500) 328 482 819 823 49
366 547 100 715 420 719 451 567 967. — 76636
(500) 127 (300) 589 258 209 983 (250) 778 706
758 838 767 (300) 308 (250) 595 476 721 583
(300) 324 801 612 829 962 489 43 254. — 77830
92 383 30 51 811 41 815 861 (250) 75 838 187
572 517 (300) 579 439 325 851 950 424 (250)
984 801. — 78338 909 247 646 202 508 94 504
825 31 (250) 483 607 952 968 688. — 79666
563 916 (250) 962 494 415 571 2 583 339 570
(300) 741 6 817 488 314 586 615.
80613 989 177 (1000) 356 662 186 656 951
878 956 825 (300) 459 746 422 856 538 890
998 922 785 514. — 81067 953 222 223 612
423 910 583 130 605 295 746 (500) 352 698
701 876 (250) 664 310 332 96. — 82688 272
271 348 338 488 390 222 915 344 369 839 489
173 298 899 (250) 732 808 721 324 370 651
(250) 621 995 150. — 83095 9 321 763 252

(300) 694 671 221 229 277 156 784 (250) 933
 229 (250). — 84008 869 54 531 317 550 729
 289 444 (5000) 746 710 368 771 233 (250) 136
 397 381 (250) 727 (5000) 78 545.
 85155 873 295 944 514 (300) 821 386 000
 590 523 798 486 309 437 (350) 890 990 985
 318 746 369 284 637 (350) 971 (350) 868 345
 198 (300) 976 644 572. — 86296 537 598 355
 318 (300) 739 211 689 369 865 (250) 638 138
 115 910 500 299 539 796 (300) 544 4 296 (250)
 697. — 87259 420 634 946 430 879 (300) 922
 959 892 448 (300) 121 285 46 9 357 485 912
 678 978 977 204 (250) 19 722 (250) 831. —
 88073 464 215 (500) 153 (1000) 111 690 731
 370 (300) 428 605 894 389 669 634 861 282
 758 114 653 210 (250) 901 165. — 89813 501
 776 93 966 791 781 286 381 470 576 289 21
 458 964 560 957 (320) 987.
 90085 107 415 82 815 569 (3000) 147 304
 698 697 (250) 888 (250) 582 310. — 91054 256
 (250) 272 316 (350) 344 314 454 236 766 546
 277 (250) 388 709 841 848 910 608 390 (250)
 840. — 92258 800 (250) 137 298 731 292 769
 797 220 531 539 473 833 682 607 330 3 666
 30 11 (500) 799. — 93659 957 772 438 (300)
 783 533 382 416 864 890 493 (250) 936 553 811
 749 464 474 773 157. — 94688 738 (250) 998
 780 417 635 508 (250) 453 695 445 312 709
 954 807 632 (250) 48 493 70 295 448 329.
 95169 693 544 (300) 299 (300) 598 629
 (3000) 970 244 814 654 700 698 (250) 784 768

619 947 (300) 864 516 885. — 96843 533 509
 (500) 512 76 500 687 98 296 751 423 510 890
 824. — 97749 491 382 917 385 583 849 574
 (250) 329 169 783 (250) 872 652 864 812 609
 491 656 602 921 442. — 98414 887 226 (250)
 204 475 950 285 192 235 876 658 151 17 478
 802 762 (1000) 60 283 (250) 696. — 99552 536
 596 61 612 139 982 904 124 769 378 635 827
 371 682 954 136 860 526 999 (300) 921 37.

Kirchliche Nachrichten
 von Bernsdorf.
Donnerstag, den 14. September, Form. 9 Uhr
 Hochkommunion.
Sonntag, den 17. September (Dom. XVI. p. Trin.)
 Form. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Offenb.
 St. Joh. 3. 7. 8. Kollekte für den Bau einer Kirche in
 Brodan b. Regischa.
 Nachm. 2 Uhr Feiern des Erntefestes mit Predigt
 über Psalm 145. 15. 16. Kirchenmusik: Mit Danken, mit
 Danken kommt Christus dem Herrn! Kollekte für den
 Chor von E. Runge. Kollekte zur Beschaffung von Gesang-
 büchern für ärmere Konfirmanden der Kirchengemeinde. Um
 feierlichen Schmuck des Gotteshauses wird bittlich gebeten.
Montag, den 18. September, Nachm. 2 Uhr
 Feiern des Bernsdorfer Missionsfestes.
 Schiachtelmarkt im Schlaicht- und
 Stehbofe zu Chemnitz, am 11. Sept. 1899.
 Zutrieb: 323 Rinder, 81 Rälber, 631 Schafe,
 1360 Landschweine. Dem heutigen Markte sind 6
 Rinder und 161 Landschweine mehr, dagegen 11
 Rälber und 91 Schafe weniger zugeführt worden als
 dem Hauptmarkte der Vorwoche. Das Geschäft

war in allen Viehgattungen mittelmäßig. Preise:
 Ochsen: 51-87 M., Bullen: 52-61 M., Rälbe und
 Rälben: 44-64 M., Rälber: 40-48 M., Schafe:
 27-32 M., Schweine: 42-53 M. — Die Preise
 verstehen sich für 50 kg, bei Rindern für Schlacht-
 gewicht, bei Rälbern und Schafen für Lebendgewicht,
 bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung
 von 20-22,5 kg Tara für je 1 Schwein.

Wer eine Wäscheausstattung
 neu gebraucht oder dieselbe wieder auf-
 bessern will und gewöhnt ist, eine halt-
 bare und gediegene Ware zu kaufen, findet eine
 reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten
 Wäscheartikel, sowie sämtl. Tisch-, Küchen-,
 Bett- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbel-
 stoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern
 und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu
 thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen
 in der **Wäschefabrik von**
Bruno Schellenberger, Chemnitz,
 Ecke der Webergasse und Klosterquergasse 3.

Wetterbeobachtung in Lichtenstein
 am 12. September 1899
 nach Landbrecher'schen meteorolog. Instrumenten.
 Niedrigste Nachttemperatur 9 C.
 Höchste Tagtemperatur 10 C.
 Barometerstand (auf Meeresebene ermittelt) 759 mm.
 Voraussichtliche Witterung für den 13. Septbr.:
 Fortdauernd kühl mit Niederschlägen.

Drogerie u. Kräutergewölbe
 zum **roten Kreuz**
 Curt Lietzmann,
 Lichtenstein,
 Zwidauerstraße 217, im Hause
 der Konditorei Seibel,
 empfiehlt
Extrafines Nizza-Olivenöl
 in Flaschen und auszuwogen
 per Pfund 1,20.
feinstes Provenceroil,
 per Pfund 1,00,
feinstes Tafelöl,
 per Pfund 0,60,
Weinessig, Essig-Essenzen.

Fensterleder
 von 20 Pf. an
 in größter Auswahl wieder eingetroffen
 in der
Drogerie u. Kräutergewölbe
 zum roten Kreuz,
 Curt Lietzmann,
 Lichtenstein, Zwidauerstraße.

Fleischfaser-Hundekuchen
 und **Hundenfutter,**
 „Spratts“ Patent,
 empfiehlt billigh
Louis Arends, Lichtenstein.

Zur feinsten Ausführung
 von
*** Diplomen ***
 für Militäre-, Gesang-, Turn-,
 Befähigung-, Bienen-, Gartenbau- u. Landw. Vereine,
 für Feuerwehren, Schützen, Kegelclubs,
 sowie Handel und Gewerbe,
 Berg- und Kältenweien,
Einladungs-Briefen,
Verlobungs-
 und anderen
*** Karten ***
 sowie aller Drucksachen bei
 billigsten Preisen
 empfiehlt sich
 Die Buchdruckerei
 des
„L.-C.-Fageblattes“
 Carl Matthes (Markt 179).

Mohrenapotheke Lichtenstein - Callenberg
 Drogerie **Kräutergewölbe**
 empfiehlt
Siebert's Kasseler Kakaophän,
Legumin-Reis-Kakao,
 äusserst nahrhaftes, schmackhaftes, billiges **Kakaopräparat,**
 ärztlich empfohlen.
 Ausserdem bildet „Kakaophän“ ein ausgezeichnetes Hilfsmittel
 gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Rachitis, Nervenleiden usw.
 à Paket (1/4 Pfund) 50 Pfg.

Mohrenapotheke Lichtenstein-Callenberg
 — Drogeriehandlung — **Kräutergewölbe** —
 empfiehlt
Maggi zum Würzen der Speisen.
 Billigste Berechnung bei Nachfüllung.

Haut- und Geschlechtskrankheiten,
 Syphilis, Schwächezustände etc., heilt nach langjähriger Erfahrung
 schnell, solid und streng diskret. auswärts brieflich.
Rich. Müller, Chemnitz, Moritzstr. 41, II.
Feinsten
Medizinal-Leberthran,
 vorzüglichste Qualität,
 empfiehlt in Flaschen und auszuwogen
Drogerie und Kräutergewölbe
zum roten Kreuz,
 Curt Lietzmann,
 Lichtenstein, Zwidauerstraße 217.

Blitz-Fahrpläne
 eine Neuheit auf dem Gebiete des Fahrplanwesens,
 eigenartig durch Registrationsanträge,
 wodurch jede Strecke **sofort** gefunden wird,
 handlich, nicht kaufend, da Annoncen vermieden, und deshalb in Brieftasche
 bequem unterzubringen.
 à Stück 15 Pfg.
 Niemand sollte verkümmern, sich diesen Fahrplan schon seiner handlichen Form
 und seines schnell zu findenden Inhaltes wegen anzuschaffen.
 Zu haben in der
Expedition des Lichtenstein-Callenberger Tageblattes.
 Markt 179.

Mehrere
Mädchen
 gegen Wochenlohn suchen
C. H. Webandorfer & Söhne,
 Lichtenstein.

Die beste Kinderseife,
 äusserst wohlthuend für jede empfind-
 liche Haut, ist unbedingt **Bergmanns**
Buttermilch-Seife,
 vorzügl. für arzten Teint. à Stck.
 30 Pfg. bei: **Alban Thuss in Lichte-**
stein, Pippig & Schmalfuss
 in Hohndorf.

Lichtenstein. Panorama.
Goldner Helm, Hof.
 Diese Woche:
Romanische Reise durch das Grossherzogtum
Luxemburg.
 Entree 10 Pf.
 Gute Musik und
Schweinschlachten
 bei **W. Brosche, Lichtenstein.**

8. echt Nordhäuser
Kautabak,
 schwach, mittel und stark,
 empfiehlt **Julius Kächler,**
 Lichtenstein, Badergasse.

Schöne
Vögel
 die auch im Käfig gesund und san-
 gelslustig bleiben, sichert das einzig
 bewährte, 100fach preisgekrönte
Voss'sche Vogelfutter mit der
 Schwalbe, für jede Vogelart natur-
 gemäss fertig gemischt, in versie-
 gelten Packeten erhältlich in Lich-
 tenstein bei **Emil Lindig, in Hohn-**
 dorf bei **Oscar Fischer's Nachf.:**
Pippig & Schmalfuss.

! Niemand!
 versäume bei trübem Absatz
 von Urin und unerklär-
 tem Schmerz, Schwäche,
 Mattigkeit, Kreuz-
 wehen, Brust-
 und Unterleib-
 schmerzen
URIN
 chemisch-
 mikroskopisch
 untersucht zu sein
 von Allerkrankungen
 bedingt durch Gehalt von
 Zucker, Harnsäure, Harn-
 steine etc. werden sicher er-
 löst und durch erprobte, natur-
 gemäss Verordnungen sicher be-
 hauptet **Morgen-Urin** per Post
 erhalten zu werden.
Apotheker Otto Lindner,
 6 Dresden-N., Tierckstr. 15

5 Tropfen
ächtel Geo Doetzer's Dentila-
genügen, um augenblicklich die heftigsten
Zahnschmerzen
 zu beseitigen. Bestandteile: Guajac
 1 gr., Raffin. 1/10 gr., Sassafras Wurz-
 eln 2 1/10 gr., äther. Pfeffermü. 3 Knie-
 Reibend 1/100 gr., Weingeist bis zu
 5 gr. — Br. N. 50 Pfg. mit ausführ-
 licher Gebrauchsanweisung in **Lichte-**
stein-Callenberg in der Apotheke.

Dr. Detter's
Salicyl à 10 Pfg. schütz 10 Pfund
 eingemachte Früchte gegen Schimmel.
Sehr einfache Anwendung.
 Wirkensnach bewährte Recepte gratis.
E. Reinbeckel, Lichtenstein.
Curt Lietzmann,

Abteilung, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).